

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, 23. Jänner 1983, 7.45 Uhr :

Der Hochdruckeinfluß bleibt laut Wetterwarte weiterhin bestehen. Bei mäßigen Nordwestwinden steigt die Nullgradgrenze auf ca 1700m.

Milde Temperaturen und Sonneneinstrahlung am gestrigen Tag und Abkühlung in der Nacht bewirkten eine verstärkte Setzung und Verfestigung der Schneedecke. In exponierten, schneereichen Seitentälern Tirols, vor allem im Nordwesten und entlang des Alpenhauptkammes ist besonders um die Mittagsstunden noch örtliche Lawinengefahr gegeben.

Auch in den Tourengebieten brachte die Setzung eine teilweise Beruhigung, jedoch bleiben süd- und ostgerichtete Kammlagen wegen der Schneeverfrachtung und höhergelegene schattseitige ~~Steilhänge~~ <sup>Steilhänge</sup> wegen des allgemein ungünstigen Schneedeckenaufbaues örtlich akut gefährlich. Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten erfordern daher weiterhin Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefomband ab Montag, ca 9.00 Uhr.